Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 1. Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
04. September 2003	**10. 50 Uhr**	**11. 45 Uhr**	**Rembertiring 8 - 12**

Teilnehmer/innen:
siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Konstituierung der städtischen Deputation für Bildung a) Wahl der Deputationssprecher/innen b) Bildung von Ausschüssen c) Regularien	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Haushalt 2003 „Nachbewilligung Flexible Unterrichtsvertretung“	Vorlage G 1
TOP 5	Haushalt 2003 „Nachbewilligung für die Energiekosten der Schulen“	Vorlage G 2
TOP 6	Produktbereichscontrolling 2002, Produktplan Bildung Stand 30. Juni 2003	Vorlage G 3 / L 4
TOP 7	Einrichtung von Ganztagsschulen im Schuljahr 2003/ 2004; hier: Umsetzung der Bau- und Ausstattungsmaßnahmen (Sachstand) *verbunden mit:*	Vorlage G 4
	Baumaßnahmen Ganztagsschulen – Genehmigung von Verpflichtungsermächtigungen	Tischvorlage G 6
TOP 8	Unterrichtsversorgung der Bremer Schulen	Vorlage G 5

Das Protokoll der 36. Sitzung der Deputation für Bildung städtisch wurde an die Mitglieder der Deputation zur Kenntnisnahme übersandt.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Konstituierung der städtischen Deputation für Bildung
a) Wahl der Deputationssprecher/innen
b) Regularien

a) Wahl der Deputationssprecher/innen und Vertreter/innen

Beschluss

Die Deputation für Bildung wählt Frau Stahmann als Sprecherin und Herrn Rohmeyer als stellvertretenden Sprecher.

b) Regularien

♦ ***Teilnahme von Gästen / Sachverständigen***

Beschluss

Die Deputation für Bildung beschließt, als Sachverständige mit Rederecht den Zentralelternbeirat, die Schüler/innenvertretung, den Personalrat Schulen, den Landesausschuss für Berufsbildung und die Frauenbeauftragte-Schulen zuzulassen.

♦ ***Termine***

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt den in der Anlage beigefügten Terminen für das Jahr 2003 zu. Die Termine für das Jahr 2004 wurden verteilt und werden in der Sitzung am 30. September 2003 beraten.

♦ ***Rederecht***

Beschluss

Die Deputation für Bildung beschließt ein Rederecht der staatlichen Deputierten in der städtischen Deputation für Bildung.

♦ ***Protokollführung***

Beschluss

Die Deputation für Bildung beschließt die Protokollführung der Sitzungen in Form eines Beschlussprotokolls durch Frau Böning, Mitarbeiterin der Verwaltung des Senators für Bildung und Wissenschaft.

♦ ***TOP Verschiedenes***

Beschluss

Die Deputation für Bildung beschließt, dass für den TOP Verschiedenes jeweils max. eine halbe Stunde am Anfang der Sitzung vorgesehen ist.

TOP 3 Verschiedenes

---

1. Der von Frau Hövelmann, Frau Stahmann und Herrn Rohmeyer erbetene Bericht zu den **PCB – Messungen** und den schulischen Maßnahmen als Reaktion auf diese Messungen am Schulzentrum Ronzelenstr. wurde verteilt. Frau Stahmann regt an, bei der GBI darauf zu drängen, die PCB-Sanierung getrennt von sonstigen Sanierungen zu finanzieren.

2. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Bürger bezüglich der **Grundschule am Wasser** wurde verteilt.

3. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Rohmeyer bezüglich des Berufsschulunterrichts für **Auszubildende des Berufes „Damenschneiderei“** wurde verteilt. Herr Rohmeyer findet die Antwort nicht zufriedenstellend, da es die Betriebe vor große Probleme stellt, wenn alle Auszubildenden zeitgleich die Berufsschule besuchen. Er regt an, den Unterricht anders zu organisieren um dieses Problem zu lösen.

4. Ein Sachstandsbericht zur **Gebäudesituation und Sicherung des Unterrichts der Schule am Pulverberg** wurde verteilt. Senator Lemke lobt die hervorragende Leistung und professionelle Reaktion des Schulleiters und des Regionalteamleiters. Herr Bürger fragt, ob es realistisch ist, dass die Schüler nach den Herbstferien einen Teil der Schule wieder nützen können. Senator Lemke bestätigt dies.

5. Das **Verzeichnis der Schulen im Lande Bremen** wurde verteilt.

6. Herr Rohmeyer fragt, in wie weit der **Schule Rockwinkel** eine Zusage für die Entscheidung über den Antrag auf Durchgängigkeit bis zum Schuljubiläum gegeben werden kann. Senator Lemke antwortet, dass er die Entscheidung bis zum Jubiläum nicht garantieren könne. Er sagt jedoch zu, dass in Abstimmung mit den anderen Schulen der Region ein Konzept zur Entwicklung der Schulen erarbeitet werde. Herr Rohmeyer bittet, eine Liste aller Schulen, die Anträge auf Änderung der Schulstruktur (IGS, Durchgängigkeit, Einrichtung einer GyO, 6-jährige Grundschule) bis zur nächsten Sitzung zusammenzustellen. Senator Lemke sagt dies zu.

TOP 4 Haushalt 2003 „Nachbewilligung Flexible Unterrichtsvertretung“ Vorlage G 1

Herr Fries fragt, wie die Weiterführung des Projektes Lehrerfeuerwehr gedacht ist. Senator Lemke antwortet, dass nach Möglichkeit die Lehrkräfte der Lehrerfeuerwehr, wenn sie sich bewährt haben, in den öffentlichen Dienst übernommen werden. Das Projekt Lehrerfeuerwehr hat sich insbesondere aufgrund seiner hohen Flexibilität bewährt und soll fortgeführt werden. Herr Becker (PR-Schulen) weist darauf hin, dass die Übernahme in den öffentlichen Dienst kein Automatismus ist. Das Ausmaß der Stadtteilschule sieht er jedoch kritisch, die Schulen sollten auch eigene Vertretungsreserven erhalten und die Stadtteilschule dafür reduziert werden.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt der Nachbewilligung in Höhe von 1.255.000 Euro zu.

TOP 5 Haushalt 2003 „Nachbewilligung für die Energiekosten der Schulen“ Vorlage G 2

Herr Fries fragt, ob die Schulen aufgrund des ¾-Projektes auch Mehrausgaben bei den Energiekosten selbst tragen müssten. Frau Moning antwortet, dass dies nur für die Einsparungen gelte.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt der Nachbewilligung in Höhe von 995.000 Euro und der vorgeschlagenen Deckung aus der Budgetrücklage zu.

TOP 6 Produktbereichscontrolling 2002, Produktplan Bildung Stand 30. Juni 2003 Vorlage G 3 / L 4

Der TOP wurde bereits unter dem TOP 7 staatlich behandelt.

TOP 7	**Einrichtung von Ganztagsschulen im Schuljahr 2003/ 2004; hier: Umsetzung der Bau- und Ausstattungsmaßnahmen (Sachstand)** *verbunden mit:*	**Vorlage G 4** und
	Baumaßnahmen Ganztagsschulen – Genehmigung von Verpflichtungsermächtigungen	**Vorlage G 6**

Frau Hövelmann begrüßt den Schub in den Schulen, den es durch die Ganztagsangebote gegeben habe und fragt aber wie es nun mit den Ganztagsschulen weitergehe. Senator Lemke antwortet, dass die finanziellen Aufwendungen für die Ganztagsschulen höher sind als angenommen. Aufgrund der Haushaltslage wird das bisherige Tempo nicht gehalten werden können. Zukünftig müssen daher die jeweiligen Konzepte genauer betrachtet werden, besondere Aufmerksamkeit sollte hierbei der Verbindlichkeit geschenkt werden. Frau Hövelmann fragt, ob es sichergestellt werde, dass die Bundesmittel komplett in Anspruch genommen werden. Senator Lemke bejaht dies. Frau Stahmann sagt, dass es auch kreative Lösungen gibt um eine Verbindlichkeit zu erreichen. Herr Rohmeyer bittet in der November - oder Dezember - Sitzung eine Vorlage zu den Ganztagsschulen zur inhaltlichen Diskussion vorzulegen. Senator Lemke sagt dies zu.

Beschlüsse

Zur Vorlage G 4) Die Deputation für Bildung nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Zur Vorlage G 6) Die Deputation stimmt der Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,5 Mio € zu.

TOP 8	**Unterrichtsversorgung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahresbeginn 2003/2004**	**Vorlage G 5**

Senator Lemke weist erfreut darauf hin, dass der Start des neuen Schuljahres gut gelungen sei. Zwar seien teilweise noch problematisch Lehrerüberhänge an einigen Schulen, sie werden sich aber im Laufe des Schuljahres durch das Ausscheiden von Lehrkräften auflösen. Herr Bürger problematisiert die in der Anlage 3 dargestellte Alterstruktur und möchte wissen, wieso so alte Lehrer eingestellt werden. Weiterhin möchte er wissen, wie die in der Anlage 4 dargestellten Abgänge zum 1. 2. 2004 aufgefangen werden sollen. Senator Lemke antwortet, dass die Mittel für Ersatzeinstellungen für 2004 bei den Haushaltsberatungen bereitgestellt werden müssten und er dafür die entsprechende Unterstützung der Bürgerschaftsfraktionen erwarte. Herr Willker erläutert, dass die Kriterien für die Einstellung Eignung, Leistung und Befähigung, nicht jedoch das Alter seien. Aus diesem Grund sind nur begrenzte Möglichkeiten zur Steuerung der Einstellungen gegeben. Frau Stahmann fragt, bei welchen Fächern in den nächsten Jahren mit besonderem Fachlehrermangel zu rechnen sei, und ob besondere Werbung für diese Fächer gemacht werde. Herr Willker antwortet, dass ein Fachlehrermangel insbesondere in der Sonderpädagogik, den Naturwissenschaften, Englisch, Spanisch, Sport und Musik zu erwarten sei. Noch gäbe es genug Bewerber, entsprechende Marketingmaßnahmen werden jedoch bereits vorbereitet.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.